

Stereo MC's, Two Horse Town

Mann, wenn ich mir vorstelle, was alles aus dir hätte werden können!
Und nun sitzt du hier, in diesem verlassenen Kaff fest.

Eine Geisterstadt mit verlassenen Straßen.
Alle Stromleitungen tot! Kein Mensch weit und breit zu sehen.
Die Kommunikation ist zusammen gebrochen, die Uhren stehen geblieben.
Hier gibt es nur noch Katzen, Fledermäuse und Autos mit platten Reifen!

Plötzlich entdeckte ich Fuspuren und folgte ihnen, bis hin zu einer alten Wellblechthtte.
Ein Schauer lief mir über den Rücken.
Eine innere Unruhe griff mit eiskalten Fingern nach mir.
Schon bei der kleinsten Berührung fiel die Träne zwischen ihren Angeln zusammen.
Schlagartig wurde mir klar: Wenn man die Zukunft nur durch zerbrochene Fensterscheiben sieht, k

Die Sehnsucht nach der Vergangenheit trifft dich wie ein Schlag.
Alles um dich herum ist tot und begraben und trotzdem starrt es dich an.
überall noch spürbar: Die Gegenwart eines Menschen, der hier gestrandet war und sich am Schluss a
Die Kluft zwischen Traum und Realität in diesem gottverlassenen Kaff war zu groß für ihn.

Wenn sich der Rauch verzieht, wird alles klar:
Diese kleine Szenerie verkörpert nichts als die pure, harte Wahrheit!
Einige wollen davor weglaufen, andere wiederum auf Risiko spielen.
Aber am Ende bleibt das Ergebnis immer gleich:
Der Kopf leer! Das Leben schleppt sich schier endlos dahin.
Statt das Kernproblemen zu lösen, begnügt man sich mit Kleinigkeiten und betrügt sich dabei selbst.
Erkennt nicht mehr den Unterschied zwischen Traum und Realität.

Dann wache ich auf und sehe den Horizont.
Das ist es, worauf sich mein Blick konzentriert,
weil ich kein Einfallspinsel mit zwei Gesichtern bin, der sich selbst etwas vormacht!

Nicht mehr bereit, die eigenen Wünsche weiter zurückzuhalten.
Angetrieben vom Rhythmus, der tief in mir hinhört, laufe ich Tag für Tag
solange, bis ich, vor lauter Staub im Gesicht, den Weg vor nicht mehr erkennen kann.
Ich bleibe für einen Augenblick stehen und schaue mich um.
Geschafft! Ich bin raus aus diesem Kaff!

Mit einem Stock und einem alten Knochen habe ich diese simplen,
aber zeitlosen Worte in den Wüstensand geschrieben.
Die Botschaft an dich:
Schau nach vorn - isoliere dich nicht!
Besinn dich auf die innere Kraft, Dinge zu entwickeln.
Sag dir einfach: Ich habe ein gutes Gefühl!

Wenn ich dich zu lang haben warten lassen, tut's mir leid!
Ich habe nicht bemerkt, wieviel Zeit bereits vergangen ist.

Jetzt habe ich die Dinge im Griff, setze meine Segel.
Die Sonne vertreibt die letzten Schatten.
Statt Brücken abzureißen, baue ich sie jetzt neu auf.
Im Gegensatz zu diesem dümmlichen Rappern,
die mit Frosch im Hals und nichts im Kopf, uns erzählen
die Welt sei eine Scheibe und basta!

Ich will deine Vorstellungskraft herausfordern,
denn die allerletzte Grenze ist ein angemessenes Ziel:
Wissen will entdeckt werden.
Aber hier in diesem verlassenen Kaff ein Ding der Unmöglichkeit!